

## **Wir Alle sind Margareten**

Die unterzeichnenden BezirksrätInnen von LINKS-KPÖ stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 14.12.2021 gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

### **Antrag**

Die Bezirksvertretung Margareten ersucht den amtsführenden Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport, Peter Hacker und die zuständigen Magistratsabteilungen, den vermehrten Einsatz von Impfbussen und die Organisation von Impfstationen in Gemeindebauten in der Zeit 16. Dezember bis 28. Februar in Margareten zu veranlassen, um das notwendige Impfziel zu erreichen.

### **Begründung**

#### **GEMEINSAM MARGARETEN STÄRKER MACHEN**

Es hat sich erwiesen, dass der gemeinsame Impfpappell von Frau Bezirksvorsteherin Mag. Silvia Jankovic mit allen Bezirksparteiensparteien (außer FPÖ) sich positiv auf die Impfbereitschaft in Margareten ausgewirkt hat. In allen Rankings liegt der 5. Bezirk im Spitzenfeld.

Gleichzeitig konnte das Ziel, einen Lockdown zu verhindern, leider nicht erreicht werden.

Die richtigen Maßnahmen der Wiener Stadtregierung wurden durch ein, in der zweiten Republik einzigartiges, unverantwortliches, chaotisches Fehlverhalten der ÖVP geführten Regierung konterkariert. Dies hat zu einer immer gefährlicher werdenden Spaltung der Bevölkerung geführt. Den Nazis und der Extremen Rechten wurde damit die Möglichkeit geschaffen, die Institutionen der 2. Republik anzugreifen.

Das Verhalten von „Wurmbrandführer“ Herbert Kickl, das längst die Staatsanwaltschaft beschäftigen müsste, wird durch den Inseratenkorruptionsprofiteur Wolfgang Fellner befeuert, der offensichtlich an einer Eskalation Interesse hat.

Das Agieren von ÖVP, FPÖ und Wolfgang Fellner haben die Diskussion um eine Impfpflicht als letztes Mittel der Pandemiebekämpfung notwendig gemacht.

Die Vorgänge bei der Demonstration gegen die Corona Maßnahmen am 4. Dezember haben gezeigt, daß die Forderung nach dem Verbot der Identitären und ihrer Nachfolgeorganisationen richtig waren. Die Staatssicherheit hat den gewaltbereiten Faschisten, leider viel zu spät, die Teilnahme an der Demonstration verwehrt.

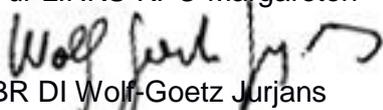
Fellner übernahm während der Demonstration, von der bis zu diesem Zeitpunkt objektiv von zwei Journalist\*innen berichtet wurde, selbst und hetzte mittels seines Senders die Demonstrant\*innen

auf das Büro von Gesundheitsminister Mückstein. In der Printausgabe berichtete er, gegen den Bericht der JournalistInnen von Gewaltdemonstrationen.

Es ist daher für uns Bezirksrät\*innen weiterhin notwendig alles zu tun um

1. weiterhin solidarisch an unseren Zielen festzuhalten,
2. weiterhin in persönlichen Gesprächen Menschen, die Angst haben und unter dem Einfluss von Volksverführern geraten sind, die Angst zu nehmen,
3. weiterhin, auch wenn das immer schwerer fällt, bei der Erkenntnis zu bleiben: Wir alle sind Margareten.

Für LINKS-KPÖ Margareten

  
BR DI Wolf-Goetz Jurjans  
Klubvorsitzender

BRin Leonie Volonte